

Die neue Welt Taborea (Rom)

Die neuen Helden

Von abgemeldet

Kapitel 1: Erzshadow

Erzshadow

Erzshadow zog sich die neue Leder Kleidung an und steckte auch gleich den Dolch ein, doch bevor er los ging, fragte er den alten Mann noch nach den Weg zur Schurken Akademie. „Junger Mann, die ist in Veranas, folge einfach der Straße, du kommst dadurch nach Logar, von dort aus weiter, bis du das Land Silverquell erreicht hast. Denn siehst schon die Mauern von Veranas, sprich dort mit den Teleport Assistenten, die bringen dich schon hin. Dort sind übrigens alle Akademien untergebracht. Nun den, lebe wohl. Ich werde jetzt etwas schlafen, du wirst mehre Tage brauchen, nimm dir genug Proviant mit und gehe nicht zu sehr von weg ab.“ Mit den Worten schlief der Greis ein und Shadow ging den los.

Beim Nahrung Verkäufer nahm er noch Obst und Brot mit und bisschen Trockenfleisch, denn verließ er endgültig die Siedlung. Auf seinen Weg malte er sich aus, wie die Akademie wohl sein mag. Er will die Nacht durch laufen, um Zeit aufzuholen. Wie er nun da ging, bei einem hellen Mondschein, sah er was im Schatten sich bewegen. Er schaute genauer hin und sah ein junger Wolf der seine Beute, ein kleinen Hasen, verschlang. Plötzlich lief er weg, als ob er Angst hätte „Hat er mich gesehen?“, fragte sich Erzshadow. Doch da sah er die gruppe Funguse (die sehen aus wie übergroße laufende Giftpilze, die Augen und Dolche bei sich tragen)die auf ihn zu kamen. „Mist die haben gerade noch gefehlt“ und zog seinen Dolch und ging in Angriffs Haltung. Kurz darauf kam der erste angesprungen und verfehlte nur knapp Shadow, der mit ein Seiten Schritt auswich. Mit einem gezielten Schnitt, traf er den Fungus schwer, der auch gleich anfing aus der wunde, wie verrückt zu bluten. Von der rechten Seite kam den ein Feuerball angefliegen und traf Shadow schwer, er geht auf die knien und sah den nächsten schon anspringen. Er werte das Vieh ab, in dem er ein Wurf Messer nach ihm schmiss, der auch gleich ein Treffer war. Es ging zu Boden und rührte sich nicht mehr. Als Shadow aufstand kam wieder ein Feuerball geflogen, den er aber mit einer gekonnten rolle entwischte und genau neben den Fungus stand, der den Ball schleuderte. Shadow stach 2-mal in Kehle und Bauch zu und vorbei war der Spuk. „3 Funguse habe ich besiegt, leider mit zu starkem Treffer meinerseits. Verdammt, hilft nix, muss ich mein Trank doch benutzen.“ Er holt aus der Tasche einen roten Trank raus, ein magischer trank, den er immer bei sich hatte für Notfälle. Er trinkt ihn und fühlt sich gleich besser, seine Wunde heilen in Eiltempo und Shadow darauf hin geht weiter. Auf sein Weg kommen keine weiteren Vorfälle und er kommt

endlich am nächsten morgen in Logar an. Als er so durch geht, spricht ihn ein kleines Mädchen an „Kannst mein Spielkameraden finden?? Er heißt Rey, der versteckt sich immer, wenn du ihn findest, sage ich dir was tolles.“ Erzshadow überlegte, ob er es machen soll, da er ja in Eile ist. Aber ok denk er sich und nickte dem Mädchen zu, „Au fein ich stehe dort drüben und warte dort auf dich“ und zeigte auf ein Holzhaus, vor dem ein Briefkasten und eine merkwürdig gekleidet Frau steht. Also geht er los und suchte Rey, er sah in kleinen Gassen nach, sogar in der anliegende Schmiede, wobei es sehr heiß drin ist, also ging Shadow weiter. So am Dorfesrand, sah er den einen kleine jungen hinter einen Baum. Geschickt schlich sich Shadow hinter den Baum ran und überraschte den jungen „Bist du Rey.“ Sprach er gleich „Jjja ...“ stotterte der junge „Oh du wurdest von Marie angeheuert, das ist gemein. Sie sucht mich nie selber, weil sie mich nicht findet, ok hier haste die Brosche, gib ihr die dann weiß sie Bescheid. Ach ja und sag ihr sie soll alleine suchen, sonst Spiel ich net mehr mit.“ Shadow schaute die Brosche an, ist klein und aus Holz geschnitzt, ist nix wertvolles aber ok, damit begibt er sich zu der kleinen die gleich vor ihm hinstellt „Haste Rey gefunden?“ Shadow nickte und übergibt ihr die Brosche, er sagte ihr auch, sie solle allein suchen. „Ach was, es geht auch so, aber ich habe dir ja was versprochen, hier...“ Sie zeigt auf die Frau die so seltsame Bedienstete Kleidung trägt. Ein blaues Kleid das bis zu den Knien geht, Beine verdeckt durch weise Kniestrümpfe und hat weise Sandalen an. „Diese Frau ist ein Mädels, ein Hausmädels, sie verwalten die magischen Behausungen. Du kannst dir auch eine besorgen und dort halt schlafen, egal wo du bist, frag sie einfach. Tschau!!!“, rief das Mädchen noch und läuft wieder los. Shadow geht zu der Frau, „Sagen sie mir bitte, wie das gemeint ist, mit Behausung überall?“ Die Frau schaut ihn an und kicherte „Ja klar mein Herr, erst mal ich bin das Hausmädels Lisa und das hier ist ein Haus Portal.“ Shadow schaut komisch und denk sich Portal?? „Wir die Hausmädels sind auf der ganzen Welt verstreut und jeder der sich bei uns registriert hat, bekommt ein Haus zu geteilt und kann dieses überall betreten, durch die Hausportal Runen die wir haben. Wollen sie sich registrieren, kostet sie nur 1000 Gold und sie haben ein eignendes Haus und sogar jetzt gerade ein Angebot von Doppelstock Haus.“ Shadow überlegte kurz und nickte, holte eine große Goldmünze in wert von 1000 raus und gab ihr das. „Fein mein Herr Augen blick. ihr Namen brauche ich und drücken sie auf diese Tafel“ „Erzshadow“, sprach er und drücke auf die weiß silberne Tafel, die sie zeigte. „Ok Herr Erzshadow, sie haben ihr Haus, können auch sofort rein.“ Sprach sie „Ach ja, es heist zwar über all betreten, aber wenn sie das Haus verlassen landen sie immer dort wo sie rein gekommen sind. Sie können es also nicht, als gratis Weltreise benutzen. So viel Spaß noch und hier geht es den durch,“ Sie macht den Weg frei und zeigt das Portal. Shadow geht zum Portal und berührte es und spürt eine Energie durch ihn durch sausen und als er die Augen öffnete, war er in ein Haus. Es war sehr geräumig und hatte eine Holzterapie die nach oben führte, es waren keine Fenster zu sehen, nur die Tür hinter ihm. Eine kleine Truhe, zum verstauen von Sachen war dabei und ein Bett, wo sich Shadow auch gleich drauf schlafen legte. Am nächsten Tag, stand er frühzeitig auf, um weiter zu gehen, da sprach ihn ein Gelehrter an. „Mein Herr, ich sehe an ihnen, sie sind Kampf erprobt. Könnten sie einen kleinen Gefallen, für mich tun, nicht viel, doch ich bräuchte Blut von den Molchen aus den Moongoore da vorn.“ Der gelehrte zeigte auf ein Berg, wo ne Wasserhöhle schimmerte, nicht weit entfernt. „also Molche sind doch klein und harmlos, warum machen sie es nicht selber?“, fragte Erzshadow den Gelehrten. „Ganz einfach, durch irgend was sind sie sehr groß geworden wie ein Mensch und auch nicht mehr grün. Es gibt 2 Arten dort, rot und gelb. Bitte helfen sie mir, ich brauche von beiden jeweils eine Probe, ich

entlohne sie auch dafür und werde sie Teleportieren.“ „Teleportieren können sie das echt?“, fragt Shadow, „ja sicher, durch einen Runen Portal das verbunden ist mit Veranas.“ „Gib der gelehrte, als Antwort. „Ok ich mache es. Ich treffe sie den hier?“ „Ja sicher ich warte hier auf sie, und danke.“, sprach der gelehrte und setzte sich auf einen Stuhl. „Nix zu danken, es ist in meinem Interesse.“ Mit den Worten ging Erzshadow los. An der Höhle angekommen schaute er nicht schlecht, er sah 2 Echsen die echt groß waren, eine gelb die andere rot. Er versteckte sich hinter einem Felsen und beobachtet sie weiter. Sie krochen auf allen 4ren und machten kein intelligenten Eindruck, doch schienen sie stark zu sein. Shadow nahm seinen Dolch und sprang auf den Felsen, von dort aus gleich auf den gelben Molch, den er gekniet die Kehle durch schnitt und mit ein Glas die Probe entnimmt. Der rote Kamm schon angerannt, zum Glück war der sehr langsam und Shadow konnte sich gut vorbereiten. Das Vieh schnellte seine Zunge nach Shadow raus, der aber zur Seite auswich und mit einem Schnitt, ist die Zunge auch abtrennte, ohne Pause rannte er auf den Molch zu, bis er Seite an Seite mit dem Stand und auch dort Schnitt er die Kehle durch. Er entnahm auch dort die Probe und ging zum gelehrten zurück. „Oh...Sie haben beide Proben. Danke. Ich danke ihnen vielmals. Ok kommen sie mit, ich zeige ihnen das Tor.“, sagte der Gelehrte und ging voraus. Nach 500 schritten sah man es ein Durchgang, aus Felsen gebaut, mit Runen beschriftet und dazwischen ein gelber Wirbel, ein Portal. „Gehen sie ruhig durch, das Tor ist jetzt offen, sie werden bei Veranas auftauchen, ich werde mit meinen Forschung weiter machen. Ich hoffe wir sehen uns wieder.“ Und damit ging der gelehrte zu Seite und Shadow darf hin durch. Shadow geht auf den Wirbel zu und spürte wieder diese Energie und im nächsten Augenblick, war er am einem anderem Stein Tor direkt vor der Stadt, Veranas.